



# Informationsmappe

Die Informationsmappe zu den "lifepoint" Jugendgottesdiensten in Gödenstorf soll einen Eindruck davon vermitteln, was die lifepoint-Veranstaltungen **ausmacht**, aus welchen Elementen sie sich zusammensetzen, welche Mitarbeiter **daran** beteiligt sind und wie der lifepoint sich von seinen Anfängen bis heute entwickelt hat.

Der Inhalt setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Seite</b>
• „History“ - Von der <b>Idee</b> zur regelmäßigen Veranstaltung.....	2
• Ausgangssituation für das Jahr 2007 .....	3
• Die einzelnen Elemente eines lifepoints.....	4
• Unsere Besucher.....	5
• Ein typischer lifepoint - Tag.....	6
• Die Mitarbeiter.....	7
• Die Gruppen im Einzelnen.....	8
• Liste der Ansprechpartner.....	10
• Anfahrt zum lifepoint.....	11
• Songs der lifepoint-Band.....	12
• Besondere <b>Aktionen</b> im Rahmen der Predigt.....	13
• „ <b>Mitgebsel</b> “ für die Gäste.....	13
• Ablaufplan lifepoint Februar 2007 .....	14



---

## „History“ - Von der Idee zur regelmäßigen Veranstaltung

Unter der Bezeichnung "lifepoint" haben seit Mai 2001 bisher über 25 Jugendgottesdienste stattgefunden. Die ursprüngliche **Idee** hierzu hatten zwei junge Menschen während eines Seminars für Teenkreismitarbeiter im Februar 2001. Sie wollten ein Konzept für einen Jugend-Gottesdienst für die 13- bis 21- Jährigen entwickeln, der zeitgemäß und ansprechend sein sollte, tiefsinnig aber nicht steif. Obwohl nicht alles von Anfang an reibungslos funktionierte und manche Bereiche sich erst noch entwickeln mussten, fanden bis Ende 2003 insgesamt fünf Jugendgottesdienste statt. Nachdem zu Anfang lediglich eine Handvoll Mitarbeiter für Organisation und Durchführung der Gottesdienste zur Verfügung gestanden hatte, erklärten sich mit jeder Veranstaltung zunehmend mehr Jugendliche und junge Erwachsene zur Mitarbeit bereit.

Während der Planungen für das Jahr 2004 wurde eine entscheidende Veränderung beschlossen: Damit die Gottesdienstbesucher sich noch mehr mit dem lifepoint als „ihrem Gottesdienst“ identifizieren können sollten, wurde ein fester Rhythmus eingeführt und die Anzahl der Gottesdienste auf acht pro Jahr erhöht. Gleichzeitig wurden erstmals Plakate und Flyer mit den Terminen gedruckt und gleich zu Jahresbeginn verteilt. Dies führte zu einem merklichen Anstieg der Besucherzahlen - von **ca. 100** Leuten beim ersten Gottesdienst 2001 auf regelmäßig über 200 seit dem Jahr 2004. Bei den letzten Veranstaltungen waren es sogar deutlich über 250 Besucher, über die wir uns freuen konnten.

Wir sind bemüht, mit den ständig wachsenden Anforderungen Schritt zu halten, um mit unserem Gottesdienst immer möglichst nah an unsere Zielgruppe heranzukommen.

## Ausgangssituation für das Jahr 2007

Auch im Jahr 2007 finden wieder acht Jugendgottesdienste statt. Das sechsköpfige „Leitungsteam“ der inzwischen über dreißig lifepoint-Mitarbeiter hat bereits im Oktober '06 die Termine und Themen festgelegt. Nachdem der ehemalige EC-Jugendreferent Rainer Koch regelmäßig bis auf wenige Ausnahmen bei allen bisherigen Jugendgottesdiensten die Predigt gehalten hat, bedeutet dessen Weggang und Ausscheiden aus dem Leitungsteam des lifepoints einen großen Einschnitt in den gewohnten Organisationsablauf der Veranstaltungen:

Neben der Notwendigkeit, für jeden einzelnen Gottesdienst einen Prediger zu suchen, besteht für das Leiterteam eine zusätzliche Herausforderung in der Aufgabe, nun alleine die Koordination der einzelnen Mitarbeitergruppen zu einem möglichst optimal aufeinander abgestimmten Gottesdienstablauf zu bewerkstelligen. Dazu gehört auch ein frühzeitiger Planungsbeginn hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der einzelnen Gottesdienste.

Im Folgenden einige Bilder aus verschiedenen lifepoint-Veranstaltungen:





---

## Die einzelnen Elemente eines lifepoints

Zu den feststehenden Bestandteilen eines lifepoint - Jugendgottesdienstes gehören:

**Begrüßung der Gäste.** Bei der Ankunft erhalten die Gäste jedes Mal einen Gegenstand, der in irgendeiner Weise entweder mit dem Titel des lifepoints oder mit dem Thema der Predigt verbunden ist. Der Gegenstand ist als Erinnerung an den Gottesdienst oder als ‚Baustein‘ einer späteren Aktion **gedacht**. (Weitere Informationen dazu auf Seite 13 unter: **„Mitgebsel“** für die Gäste.)

- **Trailer.** Eine jährlich wechselnde, selbst produzierte und mit Musik unterlegte **Videosequenz**, die den Beginn der Veranstaltung deutlich macht und die Aufmerksamkeit der anwesenden Besucher bündelt. Der Trailer wird über einen Beamer auf die Leinwand übertragen.
- **Moderation.** Allgemeine Begrüßung der Gäste durch zwei Moderatoren, kurze, meist **irgendwie** witzige Ansprache. Verabschiedung der Gäste am Ende des eigentlichen Gottesdienstes, allgemeine Ansagen, Hinweis auf die Möglichkeit, noch länger zu bleiben, etwas zu essen und zu trinken, **etc.**

**Band.** Die Band leitet und begleitet den Worship-Teil des Gottesdienstes und **spielt/** singt darüber hinaus auch einzelne, besonders zum Thema passende **Vortragsstücke**. Die Texte der gemeinsam gesungenen Lieder werden mittels Power-Point-Folien **über** den Beamer auf die Leinwand projiziert.

- **Anspiel.** Die Anspielgruppe trägt jeweils ein zur Predigt oder allgemein zum Thema passendes kurzes Anspiel vor.
- **Predigt.** Parallel zur Predigt besteht die Möglichkeit, über den Beamer PowerPoint-Folien mit Bildern, Photos **und/oder** kurzen Texten auf die Leinwand zu projizieren. Für eine größere Bewegungsfreiheit während des Predigens steht außerdem ein Headset zur Verfügung.



**Bistro.** Im Anschluss an jeden Gottesdienst gibt es etwas zu essen und zu trinken. Die Besucher können Billard spielen, kickern, Gespräche führen und sich auf einer Unmenge ausrangierter Sofas herumlümmeln.

Zu den variablen Bestandteilen eines lifepoint - Jugendgottesdienstes gehören:

„**Kreativteil**“. Darunter ist ein Element zu verstehen, das - jeweils passend zum Thema – aus einer Power-Point-Präsentation, einem Video, einem Spiel oder ähnlichem bestehen kann.

- **„Aktion“**. Die Gottesdienstbesucher können durch eine bestimmte Handlung etwas zum Ausdruck bringen, **z.B.** in dem sie nach vorne kommen und etwas abgeben oder abholen, etc. (Weitere Informationen dazu auf Seite 13 unter „Besondere Aktionen im Rahmen der Predigt“.)

**Segnungsteil.** Das während des Gottesdienstes - **z.B.** im Anschluss an die Predigt - bestehende Angebot, sich in einem Nebenraum persönlich segnen zu lassen.

Der Ablaufplan einer Veranstaltung aus dem Jahr 2007 ist als Beispiel auf Seite 14 beigefügt.

## ■ Unsere Besucher

Die meisten unserer Besucher sind zwischen 13 und 21 Jahre alt und kommen nicht nur aus Gödenstorf und den umliegenden **Dörfern**, sondern auch von weiter her wie **z.B.** aus Lüneburg, Winsen oder sogar aus Rothenburg. Nur ein Teil von ihnen gehört zu einem Teen- oder Jugendkreis und ist im christlichen Glauben fest verwurzelt. Neben den Besuchern, die regelmäßig zum lifepoint kommen und kaum eine Veranstaltung verpassen, gibt es auch immer wieder Besucher, die zum ersten Mal dabei sind. Da die Salzhäuser **Konfirmanden** (und zum Teil auch andere) sich die Teilnahme am lifepoint als Gottesdienstbesuch anrechnen dürfen, sind immer auch zwischen 20 und 30 jüngere Besucher dabei, die den Altersdurchschnitt aber nicht entscheidend senken, da regelmäßig auch einige Besucher (**z.T.** deutlich) älteren Semesters zum lifepoint kommen.



## Ein typischer lifepoint - Tag

Obwohl einige Mitarbeiter - vor **allem** die Licht - und Tontechniker sowie die Band - schon lange vorher aktiv sind, beginnt ein typischer **lifepoint-Tag** **offiziell** erst um 15.30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken aller Beteiligten. In der Zeit bis zur Generalprobe um 17.00 Uhr treffen dann **alle** Gruppen selbständig die Vorbereitungen für ihren jeweiligen Gottesdienstbeitrag. Dabei entsteht immer wieder eine besondere Stimmung, wenn erkennbar wird, dass sich die einzelnen Beiträge auf eine oft wunderbare Weise zusammenfügen, die über unsere Planungen weit hinausgeht.

Beim gemeinsamen Abendessen um 18.00 Uhr werden häufig noch **letzte** Probleme besprochen und Unstimmigkeiten beseitigt. Die sich **anschließende** Gebetsgemeinschaft um 18.30 Uhr bietet allen die Gelegenheit, noch **einmal** zur Ruhe zu kommen und sich innerlich zu sammeln. Auch wenn danach die ersten Besucher nicht mehr lange auf sich warten **lassen**, fängt der Gottesdienst nur selten - wie **offiziell** geplant - um 19.19 Uhr an, denn **viele** Besucher kommen „ein wenig“ später. Wenn aber erst **einmal** der Trailer **als** „Countdown“ für den Gottesdienst-Start eingespielt wird, wissen alle Bescheid, dass es jetzt **wirklich losgeht**. Die letzten Handys werden **ausgeschaltet** und die Gespräche verstummen. Letzteres hält **erstaunlicherweise** während der gesamten Dauer des ca. 1-stündigen Gottesdienstes an.

Zum **Ausgleich** gibt es beim **anschließenden** „Bistro“ neben Speisen und Getränken auch **zahlreiche Möglichkeiten** für Gespräche, was von denjenigen, die nach dem Gottesdienst nicht sofort wieder nach Hause müssen, auch gerne in Anspruch genommen wird. Meistens wird es deshalb auch ziemlich spät, bis **alle** Gruppen ihre jeweiligen Bereiche wieder aufgeräumt haben und **alles** sich wieder in seinem Normalzustand befindet. **In** einer gemeinsamen **Abschlussrunde** **blicken** wir noch einmal auf den Abend zurück. Dabei kann jeder seine Eindrücke vom Gottesdienst, Lob, Kritik und Anregungen vorbringen. Beendet wird die **Abschlussrunde** mit einem Gebet.



## Die Mitarbeiter



Die zurzeit insgesamt 33 festen Mitarbeiter arbeiten in folgenden Bereichen:

- Begrüßung
- Moderation
- Anspiel
- **Musik und Worship**
- Raum- und Parkplatzordnung
- Licht-, Ton- und Beamer-Technik
- Küche und Bistro
- Gesamtkoordination
- Kreativbereich
- Homepage
- Photo und Video

Außerdem gibt es in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gödenstorf einen großen Kreis von wechselnden Mitarbeitern, auf deren Hilfe wir uns bei vielfältigen „Unterstützungsaufgaben“ verlassen können.



---

## U Die Gruppen im Einzelnen

- Das **Begrüßungsteam** besteht aus jeweils zwei sehr freundlichen und offenen Mitarbeiterinnen, die jedem das Gefühl vermitteln sollen, herzlich willkommen zu sein.
- Das **Moderationsteam** bestand lange Zeit aus den **beiden** „Gründungsvätern“ des lifepoints, die die ursprüngliche **Idee** für den lifepoint hatten. **Inzwischen** moderiert nur noch einer der **beiden**, der dafür aber von einer weiblichen Mitarbeiterin unterstützt wird.
- Zum **Technik-Team** gehören sowohl ein für die **Lichttechnik** zuständiges und von der gemeinsamen Arbeit überzeugtes Vater-Tochter-Gespann, sowie im Bereich der **Tontechnik** ein altbewährter Mitarbeiter mitsamt seinem „Azubi“, sowie ein weiterer Mitarbeiter, der für alles zuständig ist, was mit Hilfe des **Beamers** präsentiert wird.
- Die gut aufeinander eingespielte **Band** besteht aus ihrem am E-Piano sitzenden „Leader“, einem Schlagzeuger, einem Bassisten, einem Gitarristen sowie drei Sängerinnen; insgesamt also sieben Personen, darunter zwei Geschwisterpaaren.
- **Im Anspielteam** versammelt sich eine wechselnde Zahl von Mitarbeitern; - je nach Umfang und Anforderungen des ausgewählten Theaterstückes zwischen zwei und fünf Personen. Diese Gruppe würde sich über einen weiteren Mann als „Mitspieler“ besonders freuen.
- Dem insgesamt 12-köpfigen **Küchen- und Verkaufsteam** gehören im Küchenbereich fast ausschließlich Mitglieder des weiblichen Geschlechts an, wobei sie von Zeit zu Zeit Unterstützung von unserem jüngsten Mitarbeiter bekommen, der nur der Bezeichnung nach „Mädchen für alles“ ist. Was es jeweils zu essen geben soll, entscheidet das Küchenteam in Eigenregie.





Ein kleines **Ordnungsteam** wird von unserem ältesten Mitarbeiter gebildet, der sich vor der jeweiligen Veranstaltung um Bestuhlung kümmert und auf dem Parkplatz für Ordnung sorgt.

Ein weiteres **Ein-Mann-Kreativ-Team** ist zuständig für die **Idee** und die Herstellung der Gegenstände, die vor Beginn des Gottesdienstes am Eingang vom Begrüßungsteam an die Besucher verteilt werden. Außerdem war dieses „Team“ bisher auch für die Umsetzung besonderer **„Predigerwünsche“** bezüglich Dekoration oder Raumgestaltung etc. zuständig.

- Auch unsere Homepage **„www.mylifepoint.de“** wird von einem „Einzel-Web-Designer“ gestaltet. Nach jedem lifepoint sind die aktuellen Photos innerhalb weniger Stunden im Internet zu sehen.

Damit **Photos und Videos** einen möglichst repräsentativen Eindruck vom lifepoint vermitteln, gibt es drei Mitarbeiter, deren Hauptaufgabe das Filmen und Photographieren ist.

- Zu unserem **Unterstützungspool** gehören sowohl solche Personen, die uns zum Kaffeetrinken und zum Abendbrot mit Kuchen **bzw.** mit belegten Broten versorgen, als auch solche, die spätabends nach dem Gottesdienst wieder alle Stühle zurückstellen und das Staubsaugen des Hauptveranstaltungsraumes übernehmen.

Zu den vielfältigen Aufgaben des sechsköpfigen **Leitungsteams** gehört unter anderem die terminliche und thematische Langzeit-Planung der Gottesdienste sowie andere langfristige Planungen. Zu den Aufgaben gehört auch die Kontaktpflege, sowohl zur Landeskirchlichen Gemeinschaft Gödenstorf, zu anderen Jugendkreisen im Umkreis, zum EC, zu den örtlich zuständigen Kirchengemeinden und den Pastoren, zur Presse und zu (potentiellen) Sponsoren. Dieses Team ist verantwortlich für die Auswahl des jeweiligen Predigers, für den Gesamt Ablauf der einzelnen Gottesdienste, für die Koordination der einzelnen Gottesdienstelemente, wie **z.B.** die Abstimmung des Theaterstückes auf den Predigtinhalt, die Auswahl passender **Worship-**



Lieder und Vortragsstücke, etc. Eine weitere, wichtige Aufgabe ist die **Führung** und **Anleitung** der über 30 festen Mitarbeiter, sowie die Koordination der nur sporadisch mitarbeitenden Jugendlichen und Erwachsenen.

## ■ Liste der Ansprechpartner

Gesamtleitung & Moderation	Tobias Frank	040-970 740 69	<a href="mailto:tobiasfrank1@aol.com">tobiasfrank1@aol.com</a>
Tontechnik	Carsten Emcke	04172-980 129	<a href="mailto:carsten@emcke.de">carsten@emcke.de</a>
Lichttechnik	Manfred Pauli	04172-987 342	<a href="mailto:eyendorfer@t-online.de">eyendorfer@t-online.de</a>
Präsentationen	Christoph Petersen	04172-987 342	<a href="mailto:bu_@gmx.de">bu_@gmx.de</a>
Band	Sönke Rüter	04172-900 391	<a href="mailto:IDL2000@gmx.de">IDL2000@gmx.de</a>
Anspielgruppe	Dorothe Vick	04172-961 036	<a href="mailto:dorothevick@freenet.de">dorothevick@freenet.de</a>
Küchenteam	Anna Thurnser	0511-4739 968	<a href="mailto:anna-sozial@gmx.de">anna-sozial@gmx.de</a>
Kreativ-Team	Iris-Désirée Lotze	04172-900 391	<a href="mailto:IDL2000@gmx.de">IDL2000@gmx.de</a>



## ■ Anfahrt zum lifepoint

Der lifepoint findet in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gödenstorf statt.

### Adresse:

LKG Gödenstorf

Hauptstraße 32

21376 Gödenstorf



### **Aus Richtung Lüneburg:**

Über Salzhausen nach Gödenstorf, nach **ca.** 500 m liegt auf der rechten Seite eine Shell-Tankstelle. Das Gemeinschaftshaus befindet sich rund 100 m weiter auf der linken Seite (großer Parkplatz davor).

### **Aus Richtung Winsen:**

Über Toppenstedt und Garlstorf nach Gödenstorf, in Gödenstorf dann **ca.** 1.500 m auf der Hauptstraße fahren. Wenn die Shell Tankstelle auf der linken Seite in Sicht ist, liegt das Gemeinschaftshaus auf der rechten Seite (großer Parkplatz davor).

### **Aus Richtung Norden über die A7:**

Abfahrt Garlstorf, links Richtung Garlstorf, hier der Hauptstraße folgend, nächster Ort ist Gödenstorf. In Gödenstorf dann **ca.** 1.500 m auf der Hauptstraße fahren. Wenn die Shell Tankstelle auf der linken Seite in Sicht ist, liegt das Gemeinschaftshaus auf der rechten Seite (großer Parkplatz davor).

### **Aus Richtung Süden über die A7:**

Abfahrt Egestorf, rechts Richtung Lübberstedt, in Lübberstedt der Hauptstraße folgend und am Ortsende links Richtung Gödenstorf (**4 km**), in Gödenstorf bis zur T- Kreuzung, hier nach rechts. Wenn die Shell Tankstelle auf der linken Seite in Sicht ist, liegt das Gemeinschaftshaus auf der rechten Seite (großer Parkplatz davor).



## H Songs der life point-Band

(Abkürzungen: Wn = Wiedenerster; FJ = Feiert Jesus)

Awesome <b>God</b>	Wn 14. <b>Auflage</b> , Nr. 115
Bis ans Ende der Welt	FJ 2, Nr. 143; FJ 3, Nr. 109; Wn, Nr. 199
Come, now is the time <b>to</b> worship	FJ 2, Nr. 212; Wn, Nr. 66
Create in me a <b>clean</b> heart	Wn, Nr. 120
Du begeisterst mich	FJ 3, Nr. 26
Du hast Erbarmen	FJ 3, Nr. 127
Es ist so gut, wieder vor Dir zu stehen	FJ 2, Nr. 64
Es gibt einen Ort / Kinder des Vaters	
Fear not	Wn, Nr. 78
Free <b>to dance</b> / Im Herzen ein Lied	FJ 2, Nr. 15
Freude / Etwas in mir	FJ 2, Nr. 71; Wn, Nr. 154
Got a reason	FJ 3, Nr. 47; Wn, Nr. 93
Groß ist unser Gott	FJ 2, Nr. 41; Wn, Nr. 43
Herr, ich komme zu Dir	FJ 3, Nr. 131; Wn, Nr. 185
<b>History</b> maker	
I'm gonna keep on singin'	FJ 2, Nr. 222
In the kingdom	Wn 2000, Nr. 46
In the <b>secret</b> / I want to know You	FJ 2, Nr. 102; Wn, Nr. 143
<b>I see</b> the <b>cross</b>	FJ 2, Nr. 146; Wn, Nr. 188
Jesus, berühre mich ■	FJ 2, Nr. 172
Nur den Saum Deines Gewandes	
Jesus Christ, I think <b>about</b> Your <b>sacrifice</b>	FJ 2, Nr. 229
Jesus first	FJ 3, Nr. 132; Wn, Nr. 150
Jesus in my house	FJ 2, Nr. 4; FJ 3, Nr. 119; Wn, Nr. 109
Kinder des Vaters	
Light of <b>the world</b> / Here I am to worship	FJ 3, Nr. 53; Wn, Nr. 77
Lord, <b>have mercy</b>	FJ 3, Nr. 130
Lord, I <b>lift</b> Your name on high	FJ 2, Nr. 232; Wn, Nr. 26
Majesty	FJ 3, Nr. 1
More love, more power	Wn, Nr. 128
My life is in Your hands	FJ 2, Nr. 128
Open the eyes of my heart	FJ 2, Nr. 101; FJ 3, Nr. 235; Wn, Nr. 83
Overall <b>the</b> earth	FJ 2, Nr. 180; FJ 3, Nr. 51
<b>Prince</b> of <b>peace</b>	FJ 3, Nr. 34
Shout <b>to</b> the north	FJ 2, Nr. 221; Wn, Nr. 86
<b>Where</b> do I go	FJ 2, Nr. <b>106</b>
Wo ich auch stehe	FJ 2, Nr. 133; FJ 3, Nr. 96
Wo ist solch ein Gott	Wn, Nr. 130



## ■ **Besondere Aktionen im Rahmen der Predigt**

- Am Eingang wird allen Besuchern eine Eisenkette mit einem Kabelbinder fest **um** das Handgelenk befestigt. Während der Predigt kann man nach vorne gehen und sich diese Fessel als Symbol für alles, was unfrei macht abschneiden
- Die Besucher erhalten Blanko-Postkarten. Jeder kann seine Anschrift **darauf** schreiben und die Karte nach vorne bringen, wenn er zu einem späteren Zeitpunkt einen persönlichen Zuspruch erhalten möchte.
- Steine werden als Symbol für Schuld, Belastungen, Sorgen, etc. von den Besuchern nach vorne getragen und „abgeworfen“
- Als Symbol für erkaltete, erstarrte Beziehungen steht vorne eine große flache Schale, die mit Eiswürfeln gefüllt ist. Teelichter werden ausgeteilt, und jeder der möchte, kann sein Teelicht in diese Schale setzen und anzünden, um das Eis zum Schmelzen zu bringen.
- Kurz vor Ostern können die Besucher einen großen Nagel in eine frisch gekeimte Senfpflanze stecken, um so die enge Verbindung zwischen Jesus' Tod am Kreuz mit ihrem Leben zu symbolisieren

## „Mitgebsel“ für die Gäste

- Einen Schlüsselanhänger in Fischform
- Eine Hummel (aus Wolle) auf einer Karte mit einem Spruch, ähnlich wie: „**Nach** den Gesetzen der Naturwissenschaften dürften Hummeln eigentlich nicht fliegen können, ebensowenig dürfte es Gott geben. Tatsächlich gibt es Gott aber, ebenso wie Hummeln tatsächlich fliegen können.“
- Ein **Näh-** und Reparaturset
- Ein Trostpflaster mit Bibelvers „Ich will Euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“
- Eine Taschenlampe anlässlich des Themas „Angst“ (mit Bibelvers)



## ■ Ablaufplan lifepoint Februar 2007

	Was	Wer	Zeit	Minute	Licht	Ton	Bild	Sonstiges	
1	Videoclip	Christoph	19.19	1 bis 2	dunkel	zum Clip	Clip		
2	Moderation	Lena und Tobl Begrüßung	19.22	3 bis 4	vorne	2x Mikro	nichts		
		Was uns heute erwartet							
3	Fotostory	Tim	19.24	5 bis 7	dunkel	zur Story?	Fotostory		
4	Moderation	Lena und Tobl Anmoderation Worship	19.27	8 bis 9	vorne	2x Mikro	nichts		
5	Worship	Band Freude/Etwas in mir	19.29	10 bis 18	Band Saal mittelhell	4x Mikro	PPP Lieder		
		I'm gonna keep on singin							
		Wo ist solch ein Gott							
Nachspiel von Sonke während die Leinwand hochfährt.									
6	Anspiel	Team	19.38	19 bis 26	dunkel	3x Mikro	nichts		
7	Predigt	Rainer Koch	19.46	27 bis 45	Rainer	1x Mikro	nichts		
8	Lied	Band	20.05	46 bis 48	Band	1x Mikro	PPP Lied		
		Jesus Christ, I think about your...							
9	Segen	Rainer Koch	20.19	00 bis 01	Rainer	1x Mikro	nichts		
10	Admoderatio	Lena und Tobl	20	12 bis 03	alles hell	2x Mikro	PPP Abschluss		
11	Rausschmeißer	Band	20.25	06 bis 07	alles hell	4x Mikro	PPP Lied		
		Lord I lift your name on high							